

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP): Gleisersatz Brunnhof bis Fischermätteli – endlich mehr Komfort für öV-FahrerInnen?

Ausgangslage

2002 sollte mit dem Tram Bern West die Umsteigehaltestelle Brunnmatt erstellt werden. An dieser Haltestelle hätten die Trams Nr. 6, 7 und 8 halten sollen. Entstanden wäre eine regionale Umsteigehaltestelle mit direktem Zugang zum Inselspital. Finanziert war das Projekt bereits.

Die geplante Haltestelle Brunnmatt splittet sich nun in zwei Haltestellen: Kaufmännischer Verband und Brunnhof. Zwischen den verschiedenen Haltestellenstandorten sind bis zu 200 m Abstand, für öV-FahrerInnen zum Umsteigen zwischen den Linien und als Zugang zum Inselspital nicht sehr komfortabel.

Am 31. August teilte der Gemeinderat mit, dass er zwischen Brunnhof und Fischermätteli einen Gleisersatz vornimmt. Mit der Gleissanierung sollen weitere Anpassungen vorgenommen werden!

Fragen an den Gemeinderat

1. Wird im Zusammenhang mit der Gleissanierung nun endlich die regionale Umsteigehaltestelle Brunnmatt erstellt? Mit dem Haltestellenstandort würde sich auch der Zugang zum Inselareal verbessern.
2. Müsste in diesem Zusammenhang nicht das Haltestellenkonzept in diesem Bereich überprüft werden?
3. Werden auf dieser Linie die Haltestellenstandorte verändert?
4. Wie gedenkt der Gemeinderat im Zusammenhang mit diesem Umbau den optimalen Einbezug der Fussgängeranlagen zu berücksichtigen?
5. Kommt die Vorlage in den Stadtrat?

Begründung der Dringlichkeit:

Am 31. August 2011 wurde der Kredit verabschiedet und das Vorprojekt soll bereits Ende 2011 vorliegen.

Bern, 15. September 2011

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP): Rithy Chheng, Nicola von Greyerz, Guglielmo Grossi, Leyla Gül, Miriam Schwarz, Tanja Walliser, Corinne Mathieu, Annette Lehmann, Giovanna Battaglio, Halua Pinto de Magalhães, Stefan Jordi, Ursula Marti

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.

Antwort des Gemeinderats

Die Gleisanlage zwischen der Effingerstrasse und dem Fischermätteli muss altersbedingt in den nächsten Jahren saniert werden. Zusammen mit der Gleiserneuerung sollen Verbesserungen für den Langsamverkehr erzielt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Gleichzei-

tig sollen die Haltestellen behindertengerecht ausgestaltet werden. Dazu wird unter Federführung der Verkehrsplanung und in enger Zusammenarbeit mit BERNMOBIL ein Vorprojekt erarbeitet, für welches der Gemeinderat mit Beschluss vom 31. August 2011 einen Planungs- und Projektierungskredit von Fr. 90 000.00 genehmigt hat. Die Kosten für das Vorprojekt belaufen sich insgesamt auf Fr. 180 000.00, sie werden je zur Hälfte von der Stadt Bern und von BERNMOBIL getragen. Das Vorprojekt wird voraussichtlich Ende 2011 vorliegen. Über die Ausarbeitung des Bauprojekts und die anschliessende Realisierung wird je nach Umfang des Kredits entweder der Stadtrat oder der Gemeinderat entscheiden.

Die in der Dringlichen Interpellation aufgeworfenen Fragen kann der Gemeinderat wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Im Rahmen des Vorprojektes zum Gleisersatz Brunnhof bis Fischermätteli wird geprüft, ob die Haltestelle Brunnhof stadteinwärts Richtung Effingerstrasse verlegt werden kann. Aufgrund des derzeitigen Bearbeitungsstands können noch keine Aussagen gemacht werden, ob die Verlegung technisch und betrieblich umsetzbar ist.

Mit einer eventuellen Verlegung der Haltestelle könnte die Umsteigesituation im Bereich Brunnhof verbessert werden, allerdings nur zwischen den drei Haltestellen Munzinger, Pestalozzi und Cäcilienstrasse der Linie 6 und den Linien 7 und 8 Richtung Westen. Der regionale Umsteigepunkt zwischen der Linie 19 und Tram Bern West befindet sich nach wie vor am Loryplatz.

Zu den Fragen 2 und 3:

Da verschiedene der heutigen Haltestellen in diesem Abschnitt nicht mehr den aktuellen Normen entsprechen und zum Teil nicht behindertengerecht ausgebaut sind, wird im Rahmen des Vorprojekts die Ausgestaltung sowie die Lage der Haltestellen überprüft. Aufgrund der bisherigen Abklärungen kann davon ausgegangen werden, dass die Anordnung der Haltestellen beibehalten wird und im Vorprojekt einzig für die Haltestelle „Brunnhof“ zwei Varianten weiter bearbeitet werden.

Zu Frage 4:

Im Projektteam ist die Fachstelle für Fuss- und Veloverkehr vertreten, die sich für die Belange des Langsamverkehrs einsetzt. Wie einleitend erwähnt sollen zusammen mit der Gleiserneuerung nach Möglichkeit die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht werden.

Zu Frage 5:

Ob die Vorlage für die Ausarbeitung des Bauprojekts und die anschliessende Realisierung dem Stadtrat unterbreitet wird, hängt von der Höhe des städtischen Kostenanteils ab. Eine Kostenschätzung liegt zurzeit noch nicht vor.

Bern, 19. Oktober 2011

Der Gemeinderat